

Der neue SV Lurup setzt erstmals ein Signal

Viele positive Eindrücke trotz 0:6-Testspielniederlage gegen BU

Der Wert eines ersten Testspiels nach der Sommerpause ist mehr als begrenzt. So könnte man auch die 0:6-Niederlage des SV Lurup gegen Barmbek-Uhlenhorst unter dieser Maxime abhaken. Das wäre allerdings ein Fehler, denn am Ende des Spiels stand fest: In Lurup geht es weiter.

Selcuk Turan verbrachte erklärtermaßen einen angenehmen Nachmittag. „Pro Spielklasse Unterschied drei Tore – diese Faustregel haben wir eingehalten“, sagte der Luruper Trainer nach dem Spiel. Wobei er vor allem die konzentrierte Leistung in der ersten Halbzeit – 0:2 zur Pause – herausstrich. Nach dem Seitenwechsel ging es et-

sitiven Testergebnis. Neben BU testete Lurup am Montag auch gegen HSV III – das Spiel ging 2:4 verloren.

Statt einer Fußballpause also eine ganze Menge Arbeit. Selcuk Turan wollte nach Schenefeld eigentlich mal für einen Augenblick die Füße hochlegen, den Kopf durchlüften lassen. Doch dann verließen auch eine Reihe Spieler den Verein Blau Weiß 96 Schenefeld und kamen schließlich gemeinsam beim SV Lurup unter. Und so wurde Turan vom Sofa mit ins Boot gezogen und heuerte ebenfalls an. Chris Eric Bardick, Torben Dahlgrün, Marlon Eckhoff, Benjamin Ernst, Dennis Grzesik, Mathias Hinzmann, Haji Jamal, Haris Junu-

Hamburg) sowie die Luruper Spieler Carlos Huchatz, Andre Drawz, Weys Karimi, Zeynel Esen, Schafi Karimi, Christian Adu Gyamfi, Konstantin Ockasov und Khaled Belkhodja. Aus Schenefeld wechselte zudem ein großes „Funktionsteam“ an den Vorhornweg: Betreuer, Trai-

Es war einfach ein guter Auftritt gegen eine gute Oberligamannschaft und man darf sich jetzt schon auf die Rolle freuen, die Lurup in der Bezirksliga spielen wird.

Selcuk Turan hat sich nicht aufs Sofa gesetzt, sondern er will mit dem SV Lurup arbeiten. Und



Jaqueline Herrmann (TuS Osdorf) ist für die zweite Liga nominiert.

was stärker abwärts, aber nach nur einer Woche Training mit einer völlig neu zusammengestellten Mannschaften waren auch keine Wunderdinge zu erwarten. „Wir müssen fit werden, wir müssen Spielsysteme einstudieren und wir müssen eine Einheit werden. Das wird noch bis Oktober dauern, aber uns treibt ja keiner an“, sagt Selcuk Turan. Aber in drei bis vier Wochen rechnet er schon mit einem po-

zovic, Loukianos Kattides, Shawn Erek Klencz, Yannick Mehler und Philipp David Turan sind nun neu beim SV Lurup, hinzu kommen Sulayman Bojang (SV Lurup III), Fatih Bayraktar (Lurup A-Jugend), Kastriot Domgjoni (FK Dukagjini Novoselle), Michael Wegner (FC Teutonia 05 II), Siyar Cicek (Rahlstedter SC A-Jugend), Hüsnü Turan (Kurdistan Welat) und Roberto Rodriguez-Estevéz (Inter



Im Spiel konnten die Luruper Akteure bereits erste Akzente setzen.



„Wir müssen fit werden und Spielsysteme einstudieren“, sagt Lurups Trainer Selcuk Turan.

ner und „Gastronomen“ sorgen für ein harmonisches Umfeld.

Als die Luruper Spieler kurz nach halb drei Uhr aus den Katakomben zum Warmmachen auf den Platz kamen, saßen schon eine Reihe von Zuschauern auf der Tribüne. Man war neugierig auf die neue Luruper Mannschaft. Und trotz der Niederlage dürften die meisten Besucher hinterher zufrieden nach Hause gegangen sein. Schon bei den Aufwärmübungen war Struktur zu erkennen, die Spieler wussten was zu tun ist und das allein sah schon sehr vielversprechend aus. Ein frühes Gegentor (Eigentor), eine Unstimmigkeit in der Abwehr, erinnerte zwar auch an alte Strukturen, aber diesen Eindruck konnte Lurup ebenso schnell wieder wegwischen. Ein weiterer Treffer kurz vor der Pause zum 2:0 für BU sowie drei Treffer nach dem Seitenwechsel bis zur 61. Minute waren durchweg verträglich.

dann weiß man, was man bekommt. Das ist gut für den SV Lurup. Vereinsvorsitzende Susanne Otto freute sich ebenfalls. „Ich bin zuversichtlich, dass wir den Etat für die Saison sichern“, sagt sie. Uwe Petersen arbeitet fleißig an der Bandenwerbung, die Kosten für die Stadionzeitung werden reduziert. „Es wird nur noch ein Faltpapier zu den Spielen geben“, sagt Otto. Zu früh ist die Zeit für ein Fazit, aber als Prognose darf man sicher sagen: In Lurup ist der freie Fall gestoppt, es geht weiter dem SV Lurup. Und zwar in absehbarer Zeit wieder aufwärts.

Weitere Testspiele: VfL Pinneberg II – Tus Osdorf II 2:1, Blau Weiß 96 Schenefeld - VfL 93 II (29. Juni, 19.30 Uhr), Osdorfer Born – DSC Hanseat 7:4 (Daniel Ebert, Mohamed Ameerhamza (3), Dominik Radetzki (3)), TuS Osdorf III – Harksheide III 3:2,



Wann zuletzt gab es beim SV Lurup eine volle Auswechselbank.